Gemeindebrief

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Schnelsen

Oktober
und
November
2021

Adventskirche – Kriegerdankweg 7c
Christophorushaus – Anna-Susanna-Stieg 10
22457 Hamburg – www.kircheschnelsen.de

3/21

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

Jeder Mensch hat das Recht
auf ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wuerde

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Geistliches Wort

Monatsspruch für Oktober | **Und wir wollen uns umeinander kümmern und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen.** | Die Bibel, Hebräerbrief, Kapitel 10

Einer kümmert sich um den anderen.
Menschen machen einander Mut zur Liebe.
Und andere ermuntern die Leute zu guten Taten.
Das klingt nach einem Plan. Nach einem guten Plan.
Für unsere Gesellschaft. Und für diese Welt.
Kümmern. Liebe. Gute Taten.
Als hätten sie damals schon geahnt, was heute fehlt.
Oder dass Ende September Bundestagswahl ist
(... gewesen ist, wenn Sie dies hier lesen).
Der Hebräerbrief als Wahlprogramm? Eher nicht.
Eher der Versuch herauszufinden, wie das geht: als Christen leben.
Nächstenliebe und gute Taten – das gehört sogar für die meisten Nicht-Christen zum Christentum dazu, wenn man sich so umhört. Werte, die viele mittragen und unterstützen.
Ausdruck des Glaubens an Jesus Christus, der gar nicht sparsam war in diesen Dingen.
Kümmern, anspornen, einfach mal machen ...

Wie das geht?
Man kann sich z. B. gegen Corona impfen lassen. Um diese schreckliche Pandemie endlich in den Griff zu bekommen. Um Schutz zu erlangen, nicht nur für sich selbst, sondern für die Schwächsten in der Kette: Kinder, kranke Menschen, die sich nicht impfen lassen können – jeder kann etwas beitragen. Denn jeder geimpfte Mensch zählt.
Weil dann einer weniger zum Superspreader wird.
Das Impfen-Lassen kostet etwas Mut, vielleicht gibt es Ängste vor der Impfung, die müssen dann erst überwunden werden.
Vielleicht muss man auch raus aus der eigenen Komfortzone, einen Weg auf sich nehmen, Zeit investieren.
Aber das ist alles gut investiert. Und es rettet sogar Leben.

Denn wir wollen uns umeinander kümmern und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen.

Ein gutes Ende dieses Kirchenjahres wünscht Ihnen
Ihre Pastorin Annkatrin Kolbe

Inhalt

Geistliches Wort ... Seite 3
Aus dem **Kirchengemeinderat** ... 5
Besondere Gottesdienste ... 6-10
434 Monate ... 11-13
Der „Neue" ... 14
Die „Neue" ... 15
Aktuelles 16
Jüdisches Leben in Hamburg ... 17
Musik ... 18-19
Christoforum ... 20-21
Gottesdienste ... 22-25
Kinder- und Jugendseite ... 26-28
Aus unseren Kindertagesstätten ... 29
Aus der Wüste nach Jerusalem ... 30-31
Männer ... 33
Geburtstage ... 35-39
Impressum und **Spendenkonto** ... 40
Veranstaltungen ... 40-41
Freud und Leid ... 43
Adressen und **Kontakt** ... Rückseite

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
unseres Gemeindebriefes ist am **30. Oktober**.

Günther Hamer

Klempnerei - Sanitäre Anlagen
Wasser - Bedachung - Gas

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Es ging schneller als erwartet – die Kirchengemeinde Schnelsen hat einen neuen Pastor! Alexander Bieniasz hat bereits am 1. September seinen Dienst in unserer Gemeinde angetreten als Nachfolger von Pastorin Michaela Fröhlich, die im August in eine Flensburger Kirchengemeinde gewechselt ist. Der Kirchengemeinderat freut sich sehr über die schnelle Neubesetzung der Pfarrstelle II – Pastor Bieniasz stellt sich Ihnen auf Seite 14 selbst vor und dann demnächst natürlich auch persönlich.

Pastor Lutz Bruhn wird der Kirchengemeinde nach seiner Entpflichtung aus dem aktiven Dienst, die wir in der Gemeinde am 15. August gebührend gefeiert haben, nun noch einige Monate als Pastor zur Vertretung erhalten bleiben. Auf diese Weise wird er helfen, die Übergänge mitzugestalten – auch darüber freut sich der KGR sehr. Die Pfarrstelle von Pastor Bruhn (Pfarrstelle III) wird voraussichtlich mit einem Stellenumfang von 50 % ausgeschrieben werden.

Im Kirchengemeinderat hat sich eine weitere Veränderung ergeben: Lisa Plotz ist von ihrem Amt als Mitglied im Kirchengemeinderat zurückgetreten. Der KGR nimmt diese Entscheidung mit Bedauern und Respekt zur Kenntnis. Wir wünschen Lisa Plotz alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg. Vorschläge für eine Nachfolge nehmen wir gerne entgegen.

Natürlich haben auch die Notwendigkeiten der Corona-Pandemie den Kirchengemeinderat weiterhin beschäftigt. Anfang September hat das Gremium beschlossen, dass (entsprechend den Empfehlungen der Landeskirche) Gottesdienste ohne Zugangsbeschränkungen stattfinden sollen (es gelten Abstandsregeln und Maskenpflicht) – eine Ausnahme bilden die Abendgottesdienste (mit Abendmahl) im Christophorushaus, die wir in den nächsten Monaten nach der 2G-Regel feiern werden. Für die Teilnahme ist der Nachweis des vollständigen Impfschutzes oder der Genesung erforderlich. Dafür kann auf Abstandsregeln und Maskenpflicht sogar beim Singen verzichtet werden. Die Termine finden Sie auf Seite 6. Bei Kasualien (z. B. Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen) kann auf Wunsch 2G auch angeboten werden. Alle anderen Veranstaltungen finden nach der 3G-Regel statt: Wer weder geimpft noch genesen ist, muss einen Schnelltest aus einem Testzentrum vorweisen, nicht älter als 24 Stunden.

Herzlich einladen möchten wir Sie nach der Zwangspause im letzten Jahr zu einer Gemeindeversammlung am Reformationstag, Sonntag, 31. Oktober: Um 11 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst im Christophorushaus. Nach einem kleinen Imbiss berichtet der KGR dann von seiner Arbeit. Es gilt die 3G-Regel, denken Sie an einen entsprechenden Nachweis.

Sie haben Fragen zur Arbeit des Kirchengemeinderats? Sprechen Sie uns an!

Pastorin Annkatrin Kolbe, Vorsitzende des Kirchengemeinderats; Rosalinde Kiel, Stellvertretende Vorsitzende

Herr, bleib' bei uns, denn es will Abend werden ...

ABENDGOTTESDIENST FÜR GEIMPFTE UND GENESENE MIT ABENDMAHL UND ANSCHLIESSENDEM BEISAMMENSEIN

SONNTAG, 17.10.21
SONNTAG, 21.11.21
SONNTAG, 19.12.21

JEWEILS UM 19 UHR

CHRISTOPHORUSHAUS
ANNA-SUSANNA-STIEG 10
22457 HAMBURG

Aufgrund der 2G-Regel kann auf Abstand und Maske beim Singen verzichtet werden.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnelsen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schnelsen

Besondere Gottesdienste

Abendgottesdienste

Unter dem Motto „Herr, bleib' bei uns, denn es will Abend werden ..." laden wir herzlich zu besonderen Abendgottesdiensten mit Abendmahl ein. Diese Gottesdienste finden als 2G-Gottesdienste statt und richten sich an alle, die vollständig geimpft oder genesen sind. Dies erlaubt uns, dass wir ohne Maske singen und auf den Abstand im Gottesdienst und beim anschließenden Beisammensein verzichten können. Bitte habt dafür Verständnis, dass wir beim Eingang euren Impfstatus oder Genesungsnachweis mit eurem Personalausweis oder Reisepass abgleichen müssen.
Wir freuen uns, dass wir mit diesen Gottesdiensten die Gemeinschaft untereinander und mit Jesus Christus erlebbar machen können. Die Abendgottesdienste finden am 17. Oktober, 21. November und 19. Dezember im Christophorushaus statt, jeweils um 19 Uhr.

Reformationstag

Gibt man „Reformationstag" bei einer Internetsuche ein, bekommt man viele Hinweise darauf, dass der Reformationstag in manchen Bundesländern ein Feiertag ist. Punkt. Wer dann diese Seiten anklickt, der wird gleich weitergeführt auf die nächsten Feste wie Erntedank oder dann auch später Weihnachten.

Rijksmuseum, CC0, via Wikimedia Commons

Für uns ist der Reformationstag tatsächlich mehr als nur ein Feiertag. Durch die Reformation von Martin Luther und manch einem seiner Begleiter haben wir viel Freiheit bekommen in der Form, wie wir unseren Glauben leben können. Vieles ist z. B. dadurch freier geworden, weil wir nicht mehr den Priester brauchen, sondern selbst eine/r sind: Der Kontakt zu Gott ist direkter geworden. Wir müssen nicht mehr an feste Glaubenssätze glauben, sondern dürfen ganz unterschiedlich unseren Glauben formulieren. Die Möglichkeit, selbst in der Bibel zu lesen, hat uns einen weiten Horizont eröffnet. Nicht umsonst gibt es immer wieder neue Bibelübersetzungen, die uns diesen Text nahe bringen sollen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Besondere Gottesdienste

Viel hat uns die Reformation gebracht und es ist gut, sich daran immer wieder zu erinnern. Eigentlich bräuchten wir dazu keinen Feiertag, uns daran immer wieder zu erinnern, weil wir schon lange damit leben. Aber gerade, weil es so selbstverständlich geworden ist, sind hier und da doch ein paar Erinnerungen ganz sinnvoll.
Mit dem Lutherspiel, das wir für die Schülerinnen und Schüler der Schulen jedes Jahr aufführen, machen wir sie ein wenig mit dem Reformator bekannt. Und im Gottesdienst am 31. Oktober bedenken wir immer den einen oder anderen Aspekt noch einmal besonders, um zu sehen, was uns heute die Reformation bedeuten kann.

Pastor Lutz Bruhn

Gottesdienst am
Reformationstag
31. Oktober – 11 Uhr
Christophorushaus

Pastor Alexander Bieniasz
Pastor Lutz Bruhn
Pastorin Annkatrin Kolbe
Pastor Hago Michaelis

anschließend
kleiner Imbiss

danach
Gemeindeversammlung

Volkstrauertag

Auch in diesem Jahr wollen wir den Volkstrauertag begehen. Der Volkstrauertag wurde im Jahr 1922 zum ersten Mal gefeiert und sollte an die vielen Opfer des Ersten Weltkrieges erinnern. 9,4 Millionen Tote waren zu beklagen. Schon zu der Zeit war mit diesem Tag auch die Mahnung verbunden, dass Krieg kein „Mittel" für die Politiker sein dürfe.
Doch 1934 bekam dieser Tag durch die Nazis einen anderen Charakter: Er wurde umbenannt in „Heldengedenktag" und zum Staatsfeiertag. Das Interesse dahinter war recht schnell deutlich, wenn man an die Absichten Hitlers denkt, schon bald einen Krieg zu beginnen. Erst fünf Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg wurde daraus wieder der Gedenktag für die Opfer. Diesmal aber nicht nur derer, die direkt durch den Krieg getötet oder verletzt wurden, sondern auch für die, die aus der Heimat vertrieben wurden, die zu Zwangsarbeitern gemacht wurden oder ähnlich durch den Krieg leiden mussten.
Heute ist dieser Tag immer noch wichtig, weil es auch gegenwärtig viele Kriege und Auseinandersetzungen mit Waffengewalt gibt. Auch bei uns hat deshalb dieser Tag schon eine lange Tradition: Nach dem Gottesdienst kommen wir zusammen und gedenken zum einen der viel zu vielen Opfer der Kriege in dieser Welt – damals wie heute. Zum anderen sollte uns dieser Tag immer wieder dazu mahnen, überall dort,

Besondere Gottesdienste

wo es möglich ist und wo wir Einfluss haben, für Frieden und Verständigung, für Gerechtigkeit und gegen alle zerstörerische Gewalt einzutreten.
Natürlich wissen wir, dass diese kleine Feierstunde nur ein Anfang, nur ein Zeichen sein kann, aber die Hoffnung verbindet sich damit, dass doch so mancher kleine Funke ein großes Feuer entzündet. Mögen doch unsere Gedanken vielleicht einmal diese Wirkung haben.

Pastor Lutz Bruhn

Foto: Lutz Bruhn

Gottesdienst am
Volkstrauertag
14. November – 10 Uhr
Adventskirche

Pastor Alexander Bieniasz
Pastor Lutz Bruhn

Gegen 11.15 Uhr gehen wir zur »Feier am Stein« in den Park neben der Adventskirche. Es begleiten der Posaunenchor und Pastor Bruhn.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Besondere Gottesdienste

Ewigkeitssonntag

In dem Buch „Der kleine Prinz" von Antoine de Saint-Exupéry findet sich der Satz: „Man sieht nur mit dem Herzen gut." Wenn uns etwas wirklich angeht, besonders beschäftigt, dann geht das oft tief in uns hinein und berührt unser Herz.

Dieser Gedanke bewegt mich oft, wenn ich Menschen dabei begleiten muss, für immer Abschied zu nehmen von einem Familienmitglied oder einer guten Freundschaft. Das ist traurig, oft tief traurig. Vieles ist da zerrissen, was miteinander verbunden hat. Aber aus dem Herzen kann uns niemand mehr genommen werden. Das Band der Liebe bleibt bestehen, solange wir uns erinnern, solange unsere Gefühle und so mancher Gedanke die Verbindung immer wieder neu herstellen können. Darum verstehe ich den Satz sehr gut, dass ein Mensch erst dann wirklich gestorben ist, wenn er vergessen wird.

In manchen Kulturen ist das Erinnern in verschiedenen Stufen und Zeiten geregelt. Das kann eine gute Hilfe sein. Auch wir wollen die Erinnerung an unsere Lieben wachhalten. Der Gang zum Friedhof, die Pflege des Grabes, das kann eine Möglichkeit sein. Eine andere ist es, ein Bild aufzuhängen oder einen Gegenstand herauszustellen, der besonders mit der Verstorbenen oder dem Verstorbenen verbunden ist.

Für uns in der Kirche ist auch wichtig, neben dem persönlichen Erinnern immer wieder darauf hinzuweisen, dass unsere Verstorbenen Gott nicht verloren gehen. Darum erinnern wir uns an sie immer am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem „Ewigkeitssonntag" (manchmal auch Totensonntag genannt). Hier werden zwar nur die Namen derer genannt, die im letzten Kirchenjahr verstorben sind, aber für alle, die zu diesem Gottesdienst kommen, kann die Erinnerung an alle Menschen, die vor uns gestorben sind, noch einmal belebt werden. Und wir können es tun mit der Gewissheit, dass sie einen gnädigen Gott gefunden haben und er jeder und jedem ein neues Leben versprochen hat.

Pastor Lutz Bruhn

Herzliche Einladung zu
unseren Gottesdiensten am

Ewigkeitssonntag
21. November

10 Uhr
Adventskirche

Prädikantin Heidi Warnecke
Pastor Lutz Bruhn

11 Uhr
Christophorushaus

Pastor Alexander Bieniasz

434 Monate

Im August wurde Pastor Lutz Bruhn in den Ruhestand verabschiedet – mit einem festlichen Gottesdienst und Abendmahl in der Adventskirche und einem großen Fest auf dem Kirchenvorplatz.
Einen ausführlichen Bericht von diesem wunderbaren Tag finden Sie auf unserer Homepage unter „Nachlese". Dort ist auch eine kleine Galerie untergebracht mit vielen Bildern von diesem gelungenen Tag.
Zur Verabschiedung von Lutz Bruhn ist eine Sonderausgabe unseres Gemeindebriefes erschienen. Sie können sie als gedruckte Version in der Kirche und im Christophorushaus sowie im Gemeindebüro erhalten oder auf unserer Homepage als pdf-Datei herunterladen.

Foto: Rainer Kolbe

Den hier folgenden Text hat Pastor Lutz Bruhn als Abschiedsgruß geschrieben, er wurde im Sonderheft zuerst abgedruckt.

Liebe Gemeinde! 434 Monate. So lange stehe ich jetzt im Dienst unserer Kirche: 434 Monate! Und es werden noch einige wenige dazukommen. Und ich bin für jeden Tag und jede Woche, jeden Monat und jedes Jahr dankbar.
Aber bevor ich weiter zurückblicke, gibt es noch zwei Worte, die mir schon lange für meine Arbeit hier wichtig sind: »Wer nicht will, findet Gründe! / Wer will, findet Wege!« Oder, eher mit der Bibel gesprochen: »Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Liebe, der Kraft und der Besonnenheit.« (Hebräer 10,39)

Immer wieder habe ich erlebt, dass der Weg in die Arbeit in der Kirche für mich geebnet wurde und meine Zweifel durch eine Zusage oder eine „hilfreiche Hand" zerstreut wurden: Ich selbst fragte (und frage mich noch heute), ob ich eigentlich genug Glauben habe, um mich auch beruflich für Gott einzusetzen.
Da waren schon am Anfang einige Hürden zu überwinden: Bei meinen Eltern fand es keine ungeteilte Zustimmung, als ich meinen Wunsch äußerte, Theologie zu studieren und Pastor zu werden. Und so mancher, der mich kannte, hat noch andere Schwierigkeiten gesehen. Zum Beispiel das Erlernen der drei alten Sprachen, die

(Fortsetzung auf Seite 12)

434 Monate

(Fortsetzung von Seite 11)

zum Theologiestudium nun einmal dazugehören, denn ich bin alles andere als ein Sprachgenie.

Beim Studium kam immer wieder die Meldung zu uns Studierenden, dass die Kirche gar nicht genug Stellen habe, um alle Studierende in den Dienst aufzunehmen. Und zu guter Letzt sollte ich natürlich auch lieber nicht gerade in Schnelsen Pastor werden, da ich hier schon mein Vikariat gemacht hatte.

Aber das Bemerkenswerte war, dass ich immer wieder eine hilfreiche Hand gefunden habe: einen Menschen, der bei mir die Zweifel ausgeräumt hat oder mir bei Problemen geholfen hat. Das war so am Anfang und ist so bis heute. Im Rückblick deute ich so manche Begegnung oder Hilfe schon als Gottes Werkzeug, mich auf dem beruflichen Weg zu behalten – der nun langsam zu Ende gehen wird.

Und gerade jetzt, in der Rückschau, bin ich für diese hilfreichen Hände dankbar. Aber auch für so viele andere Hände und Gedanken, die mir geholfen haben, meinen Weg zu gehen, meine Aufgaben wahrzunehmen. Ich bin auch dankbar für die vielen Hände, die mit mir gemeinsam in verschiedensten Diensten tätig gewesen sind und damit ein Stück „Himmel auf Erden" in so vielen Begegnungen möglich gemacht haben.

Ich habe ganz besonders zu schätzen gelernt, dass Gemeinde wirklich nur gemeinsam funktioniert. Wir, jede und jeder von uns, egal ob bezahlt oder ehrenamtlich Mitarbeitende, sind „Priesterinnen und Priester" unseres Glaubens. Jede und jeder von uns ist gerade mit dem wichtig, was er und sie mitbringt und vermag. Keine Hand ist zu klein, keine Aktion ist zu unwichtig, als dass sie nicht doch immer noch ein Stück vom Himmelreich auf dieser Erde schaffen können.

Sinnbildlich ist für mich dabei die unterschiedlichste Arbeit an und mit Menschen eine gute Form des Gottesdienstes geworden – nicht nur am Sonntagmorgen: In den Gruppen und Kreisen, aber vor allem immer wieder in einzelnen Gesprächen ist dabei so viel Gutes möglich gewesen – in beiden Richtungen!

Ich bin auch dankbar für das, was an Kritik, an Meinungen und Ratschlägen gekommen ist. Mein manchmal recht einfacher Glaube hat sich gerade in diesen ganz verschiedenen Begegnungen sehr verändert. Wie viel Glaubensstärke ist mir entgegengekommen in Situationen, in denen eigentlich ich Trost spenden wollte. Zum Beispiel von der alten Frau, die im Sterben lag und mir – trotz so vieler Dramen in ihrem Leben – von ihrem unerschütterlichen Glauben erzählen konnte. Oder von dem Ehepaar, das gerade um das Leben ihrer beiden neugeborenen Zwillinge bangt und mir sagt, dass es ihnen Trost gibt, wenn wir gemeinsam beten. Und wir haben es geschafft, die Situation ganz in Gottes Hände zu geben.

434 Monate

Wie schön und unbeschwert das Leben dann auch wieder sein kann, habe ich immer wieder an verschiedenen Stellen mit Menschen aus unserer Gemeinde erleben dürfen. Eine lustige Ausfahrt im vollen Bus, ein sehr fröhlicher Abend mit der Jugendgruppe, ein gemütlicher Abend in der Martinsklause in Rendsburg, eine berauschende Festwoche zum Jubiläum unserer Kirche und so vieles, vieles mehr.
Ich merke: Die Ereignisse, die Erlebnisse und die Erfahrungen aus den 434 Monate können hier gar nicht alle aufgezählt werden, das würde Bücher füllen ...

Zum Schluss ist natürlich auch noch etwas anderes zu bedenken: Sicher gibt es auch Menschen, die ich enttäuscht habe, die mehr Kontakt, vielleicht auch mehr Unterstützung von mir erwartet haben, denen ich in ihrer Sorge und Not nicht gerecht werden konnte. Vielleicht auch einer oder eine, die z. B. von einer unbedachten Äußerung gekränkt wurde. Da möchte ich um Verzeihung bitten! Und ich hoffe, dass Gott andere Wege und Werkzeuge gefunden hat, das Notwendige zu tun.

Wenn jetzt der Abschied aus dem aktiven Dienst ansteht, geschieht der von meiner Seite mit der schon am Anfang genannten großen Dankbarkeit: Ob Haupt- oder Ehrenamtliche, ob Kolleg*innen, ob Gottesdienstbesucher*innen oder Mitglieder im Kirchengemeinderat, ob Mitwirkende in Gruppen und Kreisen oder einfach Mitglied darin, ob Seelsorge Suchende*r oder eine Begegnung auf der Straße, ob große Rede oder kleines Wort, ob langes intensives Gespräch oder kurzes Telefonat: Für die Menschen und Begegnungen, für die Zeiten miteinander oder auch das Gebet für einen bin ich in der Gemeinde und für die Gemeinde dankbar – und wünsche jeder und jedem einzelnen Gottes Segen und seine spürbar Begleitung, wie ich es oftmals hier erlebt habe.

Lutz Bruhn

Die Pastoren Peter Hahn, Hago Michaelis und Lutz Bruhn bei der Verabschiedung von Pastorin Vivian Wendt am 2. Juli 2006. Foto: Astrid Tegtmeier

Der „Neue“

Liebe Gemeinde, am 1. September habe ich meine erste Stelle als Pastor in Schnelsen angetreten. Gebürtig stamme ich aus der oberfränkischen Stadt Coburg.

Nach meiner Zwischenprüfung in Erlangen wechselte ich nach Hamburg. Aus der kurzen Zeit, die ich ursprünglich bleiben wollte, sind inzwischen acht Jahre geworden. Hamburg mit seinen Menschen und der Nähe zum Meer hat es mir einfach angetan ...

Während meines Studiums war mir der Blick über den ‚theologischen Tellerrand' wichtig. Etliche Erfahrungen sammelte ich im sozialen und seelsorglichen Bereich, sei es durch mehrere Seelsorgefortbildungen oder ganz praktisch im Hausnotruf oder im Forschungsprojekt einer Palliativstation. Die Wartezeit auf einen Platz im Vikariat, der Ausbildungsphase nach dem Studium, konnte ich nutzen, um diese Erfahrungen weiter auszubauen, indem ich unter anderem bei der Aids-Seelsorge und im Berufsgenossenschaftlichen Klinikum Boberg im Bereich der Seelsorge arbeitete. Im Vikariat, das ich vor den Toren Schnelsens in der Luther-Kirchengemeinde Pinneberg absolviert habe, habe ich erfahren, wie bereichernd es sein kann, wenn Kirche nach draußen geht, sich im Stadtteil vernetzt und für die Menschen da ist: kreativ, bunt, gern auch einmal unkonventionell.

Nun, nach der Ausbildung, beginne ich meinen Dienst bei Ihnen und freue mich schon sehr darauf! Ich bin gespannt, Sie kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam Kirche zu gestalten. Ich möchte mich gerne in verschiedenste Teile der Gemeinde einbringen und gemeinsam mit Ihnen auch einmal Neues wagen. Sollten Sie mich in der nächsten Zeit sehen, sprechen Sie mich an. Ich freue mich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Ihr Pastor Alexander Bieniasz

Die „Neue“

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde! Einige von Ihnen haben mich (und ich Sie) im Laufe der letzten Monate schon persönlich oder am Telefon kennen gelernt. Ursprünglich als befristete Vertretung gedacht, wurde ich nach dem tragischen Tod von Andrea Pöhls gefragt, ob ich bleiben möchte. Obwohl es mich sehr berührt, nur deshalb hier sein zu können, fiel es mir auch leicht „ja“ zu sagen – haben mich doch alle Kolleg*innen, Pastor*innen und Ehrenamtliche unterstützt und mit Herzlichkeit empfangen. Insbesondere Frau Levenhagen, mit der ich im Büro zusammenarbeite, hat daran großen Anteil – vielen Dank, liebe Anja!

Damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben: Ich bin 55 Jahre alt und mit dem Weihnachtsmann verheiratet (also am 24. Dezember, den Rest des Jahres ist er ein ganz „normaler“ Ehemann ...). Beruflich hatte ich schon zwei Vorleben: als Bankkauffrau und als freiberufliche Fotografin.

Ich komme aus Pinneberg und habe dort in der Christus-Kirchengemeinde meine kirchliche Heimat. Seit einigen Jahren gehöre ich dem dortigen Kirchengemeinderat in diversen Funktionen an und betreue hauptsächlich und mit viel Herzblut und Spaß die Seniorenarbeit. Da ich zwar nicht besonders gut singen kann, aber doch ganz gut bei Stimme bin, begleite ich unsere Gottesdienste gerne auch als Lektorin.

Auf Spaziergängen mit unserem Hund Cooper und in meinem Garten finde ich zur Ruhe. Na ja, wenn es dort mal nichts zu tun gibt ... Da ich gern und viel lese, versuche ich auch, dafür immer ein wenig Zeit zu finden. Ich mag es sehr, mir am Meer den Wind um die Nase wehen zu lassen und bekomme schnell Entzugserscheinungen. Ein bisschen Sport darf es auch noch sein (wieso hat ein Tag eigentlich nur 24 Stunden?).

Fotos (2): Annkatrin Kolbe

Sie merken sicher schon: Lachen und Humor sind mir wichtig – bei aller Ernsthaftigkeit des Lebens (oder gerade deswegen) und seiner Facetten. Und natürlich – Menschen!
Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Herzlichst
Melanie Voiges

Andrea Pöhls ist gestorben

Mit großer Trauer teilen wir mit, dass Frau Andrea Pöhls gestorben ist! Sie war seit einigen Jahren in unserem Kirchenbüro tätig, bis sie im letzten Jahr erkrankte und leider ihre Arbeit bei uns nicht wieder aufnehmen konnte.

Wir werden ihre fröhliche und zugewandte Art sehr vermissen. Stets war sie freundlich, selbst wenn mal etwas mehr Stress im Büro war. Alle Mitarbeitenden und auch die Gemeindeglieder fanden in ihr für die kleinen und großen Sorgen immer eine aufmerksame und hilfsbereite Zuhörerin. In jeder Form konnten wir uns auf sie verlassen.

Möge Gott nun seine Arme ausbreiten und Andrea Pöhls mit seiner ganzen Liebe und Barmherzigkeit in sein Reich aufnehmen und alle Lasten von ihr nehmen.

Ich bin mir sicher, dass all unsere guten Gedanken ebenso bei ihrem Ehemann und den beiden Kindern sind. Auch den Eltern von Frau Pöhls und ihrem Bruder gilt unser tiefes Mitgefühl.

Lutz Bruhn

Hilferuf aus der Kleiderkammer

Das Team der Kleiderkammer benötigt dringend personelle Unterstützung! Haben Sie Lust mitzumachen und sich für eine gute Sache einzusetzen? Wir brauchen Sie:

– montags nachmittags zwischen 14 und 18 Uhr bei der Spendenannahme,

– dienstags vormittags bei der Ausgabe und beim Sortieren der Spenden,

– am ersten Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr bei der Ausgabe.

Dann melden Sie sich bitte bei uns, telefonisch oder per SMS an 0157 / 3365 1309 oder per E-Mail an kleiderkammer@kircheschnelsen.de. Natürlich können Sie sich auch im Kirchenbüro melden.

Danke!

Antje Lorenz und Maren Weidner
für das Team der Kleiderkammer

glaserei lüders gmbh

Am Dorfteich 1
22457 Hamburg-Schnelsen

Telefon 550 90 18
Fax 559 43 83

Bau– und Reparaturverglasung
Ganzglastüren
Spiegel nach Maß
Küchenrückwände
Isolierglas
Glaszuschnitte

Jüdisches Leben in Hamburg

Nachdem im Laufe des Jahres in vielfacher Weise Bezug zum Judentum genommen wurde, gibt es nun eine weitere Möglichkeit, sich dem jüdischen Glauben und den Menschen zu nähern. Am 3. November um 10 Uhr haben Sie die Möglichkeit, an einer Führung durch die Synagoge in der Hohen Weide teilzunehmen! Diese Führung wird nur für unsere Gemeinde angeboten und es können etwa 30 Menschen daran teilnehmen. Bitte schauen Sie auf die Homepage der Gemeinde, um sich über „Church Events" dafür anzumelden – oder rufen Sie einfach im Gemeindebüro an! Wir benötigen Ihren vollständigen Namen und Ihr Geburtsdatum, diese Daten werden weitergeleitet. Sie können an dieser Führung nur teilnehmen, wenn Sie geimpft oder genesen sind (2G), der Nachweis muss der Gemeinde vorliegen, wird jedoch nicht weitergegeben.

Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindeglieder diese Gelegenheit wahrnehmen und sich vielleicht ein Dialog entwickelt, der uns über das besondere Jahr 2021 hinaus begleitet!

Stefan Vogler

Foto: Catrin, eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, commons.wikimedia.org

Musikalische Andacht

Statt unserer Abendmusiken bieten wir zukünftig einmal im Monat eine musikalische Andacht zum Wochenschluss an. Es gibt einen musikalischen Impuls und dazu werden freie Texte und Bibeltexte gelesen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich vorab dazu anmelden. Auf unserer Internetseite finden Sie dafür die Anmeldeplattform Church Events.

Freitag, 29. Oktober – 19 Uhr – Adventskirche

»Allein aus Gnade sind wir befreit«

Texte und Lieder von Martin Luther – es singt
der Neue Chor Schnelsen.

Freitag, 26. November – 19 Uhr – Adventskirche

»Der Abend kommt und wir zu dir«

Musik zum Ewigkeitssonntag von Ralph Vaughan Williams, Albert Becker, Max Reger und William Henry Monk – es singt der Chor der Kirchenmusiker*innen des Kirchenkreises.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

» Orgel ahoi «

Unter diesem Motto haben am Freitag, dem 10. September, interessierte Kinder mit ihren Eltern in einer „Orgel-Entdecker*innen-Tour" bei uns in der Adventskirche Einblicke in den Aufbau und die Technik dieses großartigen Instrumentes bekommen. Wir haben den Weg des Windes nachverfolgt, den Weg von der Fingerbewegung bis zur Pfeife gesucht. Und außerdem haben wir eine funktionierende kleine Holzpfeife selbst gebaut und ausprobiert.

Schon der Klang der Orgel fasziniert die Menschen seit alters her. Der orchestrale Klang, der mit dieser so alten „Musikmaschine" erzeugt werden kann, ist

Fotos: links Lisa Plotz, rechts Gudrun Kühn-Hoppe

einzigartig. Und als am Ende der Orgel-Tour alle Entdecker*innen selbst auf unserer Schnelsener Weigle-Orgel spielen durften, leuchteten bei vielen die Augen. Musik ganz analog und zum Anfassen nah ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis.

Am Sonntag konnte dann bei einer Orgelführung für jedermann das Instrument nicht nur von Kindern entdeckt, gehört, befühlt und begriffen werden.

Das Jahr 2021 steht bundesweit im Zeichen der Orgel. Die Landesmusikräte zahlreicher Bundesländer haben die Orgel zum „Instrument des Jahres 2021" gekürt. Weitere Informationen finden Sie unter www.orgelstadt-hamburg.de.

Gudrun Kühn-Hoppe

Literarische Andacht – Christoforum

Liebe Freunde des Christoforums, eure Treue und Begeisterung haben uns in den letzten Monaten wunderbare literarische Andachten im Christophorushaus geschenkt. Habt vielen Dank für das Interesse und den herzlichen Zuspruch! Wir machen natürlich weiter und konnten für Oktober und Dezember wieder tolle Gäste für unsere besonderen Abende in Schnelsen gewinnen. Ja, ihr habt richtig gelesen: Im November muss die literarische Andacht aus organisatorischen Gründen leider einmal ausfallen. Umso schöner wird es deshalb, wenn wir uns dann zu den geplanten Veranstaltungen wiedersehen!

Der Schriftsteller Gérard Scappini wurde 1947 in Toulon geboren und erzählt in seinem lyrischen Roman „Ankunft in der Fremde – Von Toulon nach Freiburg. 1966–1967" die Geschichte des jungen Franzosen Pascal, der in seiner Militärzeit nach Deutschland kommt. Es ist die anrührende Geschichte eines jungen Mannes, der seinen Platz im Leben und in der Gesellschaft sucht. Wir sind stolz darauf, dass die bundesweite Buchpremiere bei uns stattfinden wird!

Gérard Scappini – Ankunft in der Fremde

Freitag, 22. Oktober, 19 Uhr

Literarische Andacht – Christoforum

Stolz macht uns auch, dass im Dezember Katharina Schütz wieder bei uns zu Gast sein wird. Manche werden sich noch erinnern, wie die bekannte Schauspielerin und Vortragskünstlerin in den Anfängen des Christoforums mit Gedichten des inzwischen leider verstorbenen Volker Maaßen begeistert hat. Noch bevor sie im Dezember in der Staatsoper mit einem Auftritt ein Adventstürchen öffnen wird, beglückt sie uns mit einem schönen, besinnlichen Weihnachtsprogramm. Ein Highlight!

Katharina Schütz – Weihnachtliches

Freitag, 3. Dezember, 19 Uhr

Wichtig: Unsere »Literarischen Andachten« finden der Corona-Lage entsprechend eventuell im Freien statt. Infos finden sich auf unserer Homepage. Bitte sorgt für passende Kleidung. Der **Eintritt** zu allen Veranstaltungen ist **frei, Spenden sind erwünscht** und fließen in das Projekt »Kinderbrücke Hamburg«. Eine **Anmeldung ist erforderlich:** https://kircheschnelsen.church-events.de oder mit Namen und Telefon per Mail an michaelis@kircheschnelsen.de.

NEU START KULTUR

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
3.10. Erntedank	**10 Uhr** Pastor Lutz Bruhn Mit dem Posaunenchor (nach dem Gottesdienst)	*In den Ferien feiern wir Gottesdienste in der Adventskirche*
10.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** Pastor Hago Michaelis	
17.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz	**19 Uhr** **Abendgottesdienst** *es gilt die 2G-Regel* *mehr auf Seite 6*
Freitag **22.10.**		**19 Uhr** **Literarische Andacht** *mehr auf Seite 20*
24.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** Vorstellung von Pastor Alexander Bieniasz durch Propst Karl-Heinrich Melzer	*Wir feiern Gottesdienst in der Adventskirche*

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
Freitag **29.10.**	**19 Uhr** **Musikalische Andacht** *mehr auf Seite 18*	
31.10. Tag der Reformation	*Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst im Christophorushaus und zur anschließenden Gemeindeversammlung*	**11 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz, Pastor Lutz Bruhn, Pastorin Annkatrin Kolbe, Pastor Hago Michaelis **ca. 12.15 Uhr** Gemeindeversammlung

Aktualisierungen und weitere **Informationen** finden Sie auf unserer **Internetseite** und in unseren **Schaukästen**.

7.11. drittletzter Sonntag nach Trinitatis	**10 Uhr** Pastorin Annkatrin Kolbe	**11 Uhr** Pastor Hago Michaelis
14.11. Volkstrauertag	**10 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz, Pastor Lutz Bruhn Mit dem Neuen Chor und dem Posaunenchor **11.15 Uhr** Feier am Stein Mit dem Posaunenchor und Pastor Lutz Bruhn	**11 Uhr** Kindergottesdienst Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Team **19 Uhr** Jugendgottesdienst Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Team

Auswahl, Beratung und Service aus einer Hand.
Folge uns auf Instagram!
Frohmestraße 16 · HH-Schnelsen
Tel. 040 550 30 31 · Mo - Fr 9 - 19 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr
www.stehrs-brillenstudio.de
STEHR´S
Brillenstudio

Diakonie pflegt
Sich aufeinander verlassen ...
... heißt vertrauen. Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg sind Ihr zuverlässiger Partner für Pflege im Alter.
Servicetelefon 0800-0113333 | www.pflege-und-diakonie.de

Gottesdienste

	Adventskirche **Kriegerdankweg 7c**	**Christophorushaus** **Anna-Susanna-Stieg 10**
Mittwoch **17.11.** Buß- und Bettag	**19 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz Mit dem Neuen Chor	
21.11. Ewigkeits-sonntag	**10 Uhr** Gedenken an die Verstorbenen Pastor Lutz Bruhn und Prädikantin Heidi Warnecke	**11 Uhr** Gedenken an die Verstorbenen Pastor Alexander Bieniasz **19 Uhr** **Abendgottesdienst** *es gilt die 2G-Regel* *mehr auf Seite 6*
Freitag **26.11.**	**19 Uhr** **Musikalische Andacht** *mehr auf Seite 18*	
28.11. Erster Advent	**10 Uhr** Pastorin Annkatrin Kolbe	**11 Uhr** Minigottesdienst Pastor Hago Michaelis
Freitag **3.12.**		**19 Uhr** **Literarische Andacht** *mehr auf Seite 21*
5.12. Zweiter Advent	**10 Uhr** Pastor Alexander Bieniasz	**11 Uhr** Pastor Lutz Bruhn

= besondere Musik

= Kindergottesdienst

= Abendmahl mit Traubensaft

KINDER- UND

Moin!

Mein Name ist Léon Halberstadt, ich bin 18 Jahre alt und habe am 1. August meinen Bundesfreiwilligendienst in der Kirchengemeinde Schnelsen begonnen. Ich bin gebürtiger Niendorfer und war bisher dort viel als Teamer und Musiker unterwegs. Nach meiner Schulzeit entschied ich aber, mich ein wenig aus meiner Komfortzone herauszuwagen, und freue mich deshalb, nun eine für mich neue und größtenteils noch fremde Gemeinde kennenzulernen und alle ihre unterschiedlichen Facetten zu entdecken und zu erleben.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit Computer- und Gesellschaftsspielen und finde zudem nach wie vor großen Spaß am Musizieren, hauptsächlich mit der Gitarre und am Schlagzeug. Außerdem spiele ich seit vielen Jahren mit großer Freude Badminton und bin grundsätzlich immer erfreut, neue Hobbys für mich zu entdecken und darüber Freunde zu finden.
Die große Freundlichkeit und wie aufnahmefreudig die Haupt- und Ehrenamtlichen sind, hat mir den Einstieg leicht gemacht, und ich bin dankbar, wie mir in der Gemeinde entgegengekommen wird. Die bisherige Arbeit hat mir unter anderem deswegen viel Freude bereitet und ich freue mich sehr auf das nun vor mir liegende Jahr.

Léon Halberstadt

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Unter diesem Motto beendeten Sarah, Friederike, Liesbeth und Bent am 29. Mai ihren einjährigen 14plus-Kurs mit einem sonnigen Abschlusstreffen im Christophorushaus und einer anschließenden Radtour durch das Niendorfer Gehege zur Kreuzkirche in Stellingen. Dort gab es leckere Snacks und Getränke zur Stärkung, etliche Spiele mit den anderen 14plus-Kolleginnen

und -Kollegen aus unserer Region und einen feierlichen Gottesdienst mit „Abendmahl in Tüten". Herzlichen Glückwunsch euch vieren!
14plus ist ein Schnupperkurs in die Aufgaben eines/r Gruppenleiters/-leiterin. Die eigene Rolle reflektieren, die Zielgruppe betrachten, Planung ausprobieren und eine Andacht selbst gestalten sind die unterschiedlichen Themen der Treffen.
Nach anfänglicher Skepsis, wie das wohl wird – und noch zusätzliche Corona-Erschwernisse – geben die vier ihr Fazit ab: „Kurzum: 14plus war sehr schön, und wir können es im Anschluss an den Konfer nur empfehlen!"

Sternentrubel

Ein Start in die Advents- und Weihnachtszeit ohne Sternentrubel? Undenkbar! Wir von der Kinder- und Jugendarbeit halten an der jahrelangen Tradition fest und laden wie immer am Samstag vor dem Ersten Advent zum Sternentrubel ein:

27. November von 14 bis 18 Uhr

Ob es wieder trubelig werden darf oder nur mit begrenzter Besucherzahl – das steht leider in den Sternen … Aber uns fällt

(Fortsetzung auf Seite 28)

bestimmt wieder etwas ein – so wie letztes Jahr mit dem „Sternentrubel to go". Auf jeden Fall gibt es Bastelangebote, und die süßen Lebkuchen-Lokomotiven finden auch wieder ihren Weg zu den Schleckermäulern.

Wir werden natürlich alle genauen Infos rechtzeitig auf der Homepage der Gemeinde, in den Schaukästen, im Niendorfer Wochenblatt und auf Flyern veröffentlichen.

Ein Wochenende in Güby

„Wir sind gemeinsam unterwegs" ... jetzt endlich wieder! Das letzte Augustwochenende nutzten 22 Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit, um nach langer Zeit der Entbehrung Zeit miteinander zu verbringen, gemeinsam zu singen, zu kochen und zu essen, verschiedene Methoden der Bibelarbeit, neue Spiele und Lach-Yoga auszuprobieren.

Auch die Fortbildung kam nicht zu kurz: Beim Besuch im Bibelzentrum in Schleswig schrieben wir in Mönchs- und Nonnenkostümen Bibelverse ab, erfuhren vieles zur Geschichte der Bibel und anderer Religionen, druckten selbst den Psalm 23 – und als besonderes Highlight gab es einen Segeltörn mit dem Jesus-Boot auf der Schlei. Fazit: Ein hammer Wochenende, Gruppengemeinschaft gestärkt und voller Vorfreude bereit für weitere EA-Arbeit!

Marion Voigtländer

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe
ist am **30. Oktober**.

Aus unseren Kindertagesstätten

Eine emotionale Zeit ist das bei uns in der Kita Sternenschiff im Sommer. Von vielen Elementarkindern heißt es Abschied nehmen, weil sie eingeschult werden oder zum Brückenjahr in die Vorschule wechseln. Diesen Meilenstein haben wir wieder mit Aussegnungsandachten in der Adventskirche gefeiert. Diesmal begleiteten uns dabei Pastor Michaelis und Kantorin Gudrun Kühn-Hoppe, die uns mit Musik erfreute. Aufgrund der Pandemiesituation waren die Verabschiedungen kurz und fanden im kleinen Kreis statt, waren dafür aber besonders persönlich. Wenn wir singen „Ich hüll' dich golden ein, von Gott sollst du gesegnet sein" und die Kinder symbolisch von den Erzieherinnen mit einem goldenen Reifen eingehüllt werden, ist das für Kinder, Eltern und Pädagoginnen sehr berührend.

Kaum sind unsere „Großen" verabschiedet, liegt unser Fokus auch schon auf den Eingewöhnungen der neuen Kinder: Krippenkinder wechseln zu den Elementarkindern, und ebenso gibt es Neuaufnahmen in allen Gruppen. Wir sind gespannt auf die neuen Familien und heißen sie herzlich willkommen bei uns!

Ein Thema hat uns die vergangenen Wochen besonders beschäftigt: die Umbenennung unserer Elementargruppen. Wunsch des Kita-Teams waren einheitliche Namen aus der Tierwelt am und im Wasser, passend zum Sternenschiff. Die Familien durften Vorschläge machen und die Kinder in den Gruppen über eine Vorauswahl abstimmen. Zwei Namen erwiesen sich in beiden Elementargruppen als Favoriten: Delfine und Schildkröten. Stellvertretend für ihre Gruppe durften zwei Kinder einen Symbolzettel ziehen und entfalten. Nun sind die roten Piraten die Schildkröten und die grünen Piraten die Delfine. Gemeinsam mit den Robben und den Wattwürmchen aus der Krippe leben sie jetzt auf dem Sternenschiff.

Übrigens: Wir haben noch einige freie Krippenplätze!

Herzliche Grüße aus der Kita Sternenschiff,
Märthe Dauge

Aus der Wüste ...

Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?
Lukas 24,17

Und wieder keine klassische Gemeinde-(Pilger-)Reise! Auf unserer Fahrt in das Heilige Land – **18. bis 29. Oktober 2022** – wollen wir wie die Kinder Israels durch die Wüste wandern. Erst in den Bergen von Eilat und später durch die judäische Wüste hinauf nach Jerusalem. In diesen Landschaften wurde der Glaube an einen Gott geboren, für den Nächstenliebe und Gerechtigkeit den wahren Gottesdienst bedeuten, und auf diesem Weg wird klar: Nur in der Gemeinschaft können wir überleben. Auf unseren Wanderungen durch die spektakuläre Landschaft der Wüste wollen wir die Bilder und Wurzeln unseres Glaubens neu entdecken.

Aber unser Weg hat auch ein Ziel! Der Tempel in Jerusalem wird in der Bibel zu dem Ort, an dem sich alle Völker dieser Erde vor Gott versammeln – das Bild für eine zukünftige, eine bessere Welt. Diesen Ort wollen wir erreichen.

Wir beenden unsere Reise mit einem Aufenthalt bei unserem palästinensischen Partner „Abrahams Herberge“, von wo aus wir Orten und besonders auch Menschen in und um Bethlehem herum begegnen wollen, den „lebendigen Steinen“, die wir nicht aus den Augen verlieren wollen.

Die Teilnahme an dieser Reise bedingt eine gute körperliche Verfassung, denn wir laufen täglich viele Stunden! Wir steigen auf Berge mit wunderbaren Ausblicken, laufen durch Trockenflussbetten und Oasen, pausieren und schenken

uns auf dem gemeinsamen Weg intensiven Austausch – und immer wieder auch die Stille.

Weitere Reiseinformationen, das Anmeldeformular und viele Bilder halten wir auf unserer Homepage und im Gemeindebüro bereit.

Zu den **Leistungen der Reise** gehören:

- Flug in der Economy-Klasse von Hamburg nach Eilat, voraussichtlich mit Umstieg in Tel Aviv, und zurück von Tel Aviv nach Hamburg inkl. Flugsicherheitsgebühren und Steuern
- Elf Übernachtungen in Doppelzimmern mit Dusche/WC in guten Gästehäusern und Hotels. Einzelzimmer bedingen einen Zuschlag
- Halbpension Frühstück & Abendessen
- Klimatisierter Reisebus gemäß Programm ab Ankunft Flughafen Eilat bis Abreise vom Flughafen Tel Aviv
- Deutschsprachiger Guide während der gesamten Reise
- Eintrittsgelder für alle programmgemäßen Besichtigungen
- Reiseführer Israel
- Reise-Insolvenz-Versicherung

Die Reisekosten liegen ab/bis Hamburg pro Person im Doppelzimmer voraussichtlich bei ca. € 2780 und können sich noch verändern, da die Fluggesellschaften erst im kommenden Jahr die Preise festsetzen. Die Mehrkosten für ein Einzelzimmer betragen € 490.

Durch die Wüste (links), Oase Ein Gedi am Toten Meer (rechts), Fotos: Hago Michaelis

Nicht in den Reisekosten enthalten sind:

- Mittagsimbiss und Getränke bei den Mahlzeiten
- Trinkgelder für Reiseleiter, Busfahrer und Hotelpersonal, pro Person und Tag ca. € 7
- Eventuell Honorare für Vorträge etc.
- Reiseversicherungen (Reise-Rücktritt und/oder Krankenversicherung)

Haben Sie Reiseluft geschnuppert und Lust, sich auf diese Wanderreise zu begeben? Dann machen Sie sich mit mir auf den Weg!

Ihr Pastor
Hago Michaelis

DRUCKSERVICE JANSEN
Kopien ▪ Drucke ▪ Grafik ▪ Bildbearbeitung ▪ Beratung

★ Digitaldruck in Farbe + s/w
★ Kopieren: Service + SB
★ Scannen, Binden, Laminieren
★ Flyerentwurf und Druck
★ Einladungs- und Visitenkarten
★ Leinwanddruck
★ Plakatdruck bis A0
★ Tintenpatronen + Büromaterial
★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)
★ ***NEU - Stempelanfertigung***

Viele Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.
Ob kleine, oder große Auflagen,
ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier,
fragen Sie einfach beim Druckservice Jansen nach.
+ Pass- + Bewerbungsbilder im Fotostudio +

Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen
Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34
info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de

Container

1 bis 28 cbm für Schutt
und Unrat
Abbrüche, Erdarbeiten,
Sortieranlage

Uwe Thoma
Grothwisch 73
22457 Hamburg-Schnelsen

550 28 08
04106/7 52 51 oder
7 53 41

60 Jahre
Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben
Velux-Fenster
Rigipsarbeiten
Einbauschränke

Zywietz Innenausbau

Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau– und Möbeltischlerei * Trockenbauarbeiten * Zimmererarbeiten * Bodenbeläge * Reparaturservice

Männerwege

Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.
(Prediger 3,1)

Wie schön! Immer mehr Männer finden den Weg in unsere Gruppe! Aber wir haben natürlich noch reichlich Platz an der Feuerstelle hinter dem Christophorushaus. Die nächsten Treffen sind am **20. Oktober**, am **10. November** und am **15. Dezember** jeweils um 19 Uhr, und wir laden alle interessierten Männer herzlich ein, sich zu uns zu gesellen. Einfach ins Hauptgebäude gehen, im Vorraum dem Hinweisschild folgen und bei der Küche wieder raus in den hinteren Garten. Dort hört ihr uns schon und könnt das Feuer riechen. Und bitte bringt euch Getränke und Knabbereien selbst mit.

Da es allerdings durchaus vorkommen kann, dass wir auch mal „on tour" gehen, wäre es ohnedies schön, wenn ihr euch vorher anmelden würdet (michaelis@kircheschnelsen.de) – damit wir uns dann gemeinsam auf den Weg machen können!

Hago Michaelis

ALLES unter einem DACH vom FACH

WIELANT HOFFMANN
GMBH
IMMOBILIEN

VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • BAUBERATUNG • BAUPLANUNG • BAUBETREUUNG

Wertermittlung Ihrer IMMOBILIE schnell und professionell!
Gerne erwarten wir Ihnen Anruf! Tel: 040 - 559 787 60

ZENTRALE
Holsteiner Chaussee 295

KUNDEN-SERVICE-BÜRO
Wählingsallee 3

Ausspann
Hotel
Restaurant
GmbH

HERZLICH WILLKOMMEN
IM HOTEL UND
RESTAURANT AUSSPANN!

22457 Hamburg-Schnelsen
Holsteiner Chaussee 428
Tel. 559 870–0 (Hotel)
Tel. 559 870–10 (Restaurant)

DIE ADRESSE FÜR GOURMETS

Hier wird besonderer Wert gelegt auf frischeste Zutaten. Die häufig wechselnde Speisekarte lockt mit leckeren jahreszeitlichen Spezialitäten.

ENTDECKEN SIE DIE RUHE DER STADT ...

Das privat geführte Hotel befindet sich in Hamburgs Norden an der Grenze zum beliebten Urlaubsland Schleswig-Holstein.

FESTLICHKEITEN & VERANSTALTUNGEN

Ob Hochzeitsfeier, Geburtstag oder Konfirmation: Für Feiern mit bis zu 60 Pers. stehen das Restaurant, die alte Gaststube und das Kaminzimmer bereit.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Allen Menschen in unserer Gemeinde,
die in den Monaten Oktober und November
einen hohen Geburtstag feiern dürfen,
gratulieren wir auf diesem Weg sehr herzlich –
möge viel Freude das neue Lebensjahr erfüllen,
möge Gottes Segen alles begleiten!

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

DRK-Tagespflege Eidelstedt

Deutsches Rotes Kreuz

Gut versorgt den Tag genießen

Unsere Gäste werden von unserem Fahrdienst zu Hause abgeholt und verbringen in geselliger Atmosphäre einen schönen, anregenden Tag mit gemeinsamen Mahlzeiten, verschiedenen Aktivitäten und Beschäftigungsangeboten.

Unsere Tagespflege entlastet pflegende Angehörige.

Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Probetag bei uns.

DRK-Tagespflege Eidelstedt

Hörgensweg 59c · 22523 Hamburg · Tel.: 55 50 47 93
www.drk-tagespflege-eidelstedt.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 8:30 bis 16:30 Uhr

Tag- & Nachtruf: 040 – 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de

ER HAT SEINEN
ENGELN BEFOHLEN,
DASS SIE DICH BEHÜTEN
AUF ALLEN
DEINEN WEGEN.

Psalm 91,11

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

ERFAHRUNG AUS TRADITION

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Baumbestattungen
in und um Hamburg
Seebestattungen
auf der Ost- und Nordsee

Rund um die Uhr für Sie da:
(040) 570 96 28

Otto Musfeldt
BEERDIGUNGSINSTITUT

© Evannovostro/shutterstock

Eigener Trauerfeier-Raum
Eigener Trauer-Redner
Begleitung im Trauerfall
Bestattungs-Vorsorge

Otto Musfeldt GmbH
Kieler Straße 611
22525 Hamburg
kontakt@ottomusfeldt.de
www.ottomusfeldt.de

Seit über 20 Jahren
in Hamburg-Schnelsen.

Preisgünstige Bestattungen auf allen Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-Garantie und Vorsorge-Treuhand

MÜNZEL
BESTATTUNGEN
"Wir helfen im Trauerfall"

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg
☎ **040 - 559 86 20**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Widerspruch Hier in unserem Gemeindebrief gratulieren wir unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag, und zwar jährlich ab dem 80. Geburtstag. Diese Seiten sind sehr beliebt. Sollten Sie aber eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, teilen Sie uns das mit: im Gespräch, per Telefon, E-Mail oder Brief ans Gemeindebüro oder an eine*n der Pastor*inn*en. Nennen Sie dabei auch Ihren Namen, Adresse und das Geburtsdatum. Wir werden es umgehend vermerken und Ihren Geburtstag nicht mehr veröffentlichen. – Übrigens: In den Online-Ausgaben unserer Gemeindebriefe stehen die Geburtstage nicht – genauso wenig wie Beisetzungen, Hochzeiten, Taufen oder Konfirmationen.

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchengemeinderats herausgegeben und unentgeltlich an Interessierte verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel. 571 48 702).

Redaktion: Rainer Kolbe
Layout: Steffen Otte
Sie erreichen uns per E-Mail unter redaktionsteam@kircheschnelsen.de oder über das Gemeindebüro.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastorin Annkatrin Kolbe (Vorsitzende des Kirchengemeinderats)

Auflage: 1750 Exemplare | **Druck:** GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Anzeigen: Pastorin Annkatrin Kolbe (Tel. 419 180 23) | Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der **Normalausgabe** 200 € (s/w 100 €) und in der **Weihnachtsausgabe** 300 € (s/w 150 €).

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist am **30. Oktober.**

Spendenkonto der Kirchengemeinde Schnelsen: Evangelische Bank, BIC GENODEF1EK1, IBAN DE 70 5206 0410 4506 4900 26

Bitte geben Sie bei der Überweisung immer den **Verwendungszweck** oder Arbeitsbereich an, für den Sie spenden! Sie möchten eine Spendenbescheinigung? Beachten Sie die Hinweise im Kasten auf der rechten Seite.

Weitere **Kontaktdaten** finden Sie immer auf der Rückseite unseres Gemeindebriefs.

Regelmäßige ...

Kinder- und Jugendarbeit ▶

Christophorushaus
Anna-Susanna-Stieg 10

Kindergruppe (6 bis 8 Jahre)
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr

Jungschar (8 bis 12 Jahre)
Freitag 15.30 bis 17 Uhr

Klettergruppe
Freitag 17.30 bis 19 Uhr
14-täglich, Grundschule Anna-Susanna-Stieg

Kindergottesdienst (4 bis 11 Jahre) und
Minigottesdienst (0 bis 6 Jahre)
Termine siehe Gottesdienstplan

Kirchenmusik ▶

Kinderchor Schnelsen Christophorushaus
Gruppe I (5 bis 8 Jahre)
Mittwoch 14.30 bis 15.15 Uhr
Gruppe II (8 bis 12 Jahre)
Mittwoch 15.30 bis 16.30 Uhr

Neue Kinder sind herzlich willkommen. Bitte verabreden Sie eine Schnupperstunde mit Gudrun Kühn-Hoppe.

Neuer Chor Schnelsen
Mittwoch 20 bis 21.30 Uhr
in der Adventskirche

Gemeindechor
Donnerstag 11.30 bis 12.30 Uhr
in der Adventskirche

In beiden Chören sind neue Sänger und Sängerinnen willkommen!

Posaunenchor
Dienstag 20 bis 22 Uhr
in der Adventskirche

Bläser-Anfängerunterricht
Mittwoch nach Absprache

... Veranstaltungen

Angebote für Erwachsene

◄ ▼ Wegen der Corona-Pandemie können einzelne Veranstaltungen ausfallen! Bei Fragen zu Zugangsbeschränkungen, Masken, Abständen oder Negativ-Tests wenden Sie sich bitte an die jeweilige Ansprechpartnerin oder den jeweiligen Ansprechpartner.

Christophorushaus – Anna-Susanna-Stieg 10 und 12

Gemeinsames Mittagessen
Donnerstag 12.15 Uhr; Anmeldungen bis zum Montag davor bei Pastor Bruhn

„Spätstück"
2. Samstag im Monat 12 bis 14 Uhr
Treffpunkt und Frühstück für Singles
Alter ca. 50-60 Jahre. Info Tel. 550 01 68

»Spiel und Sprache«, Spieleabend
Dienstag, 19 Uhr, Pastor Hago Michaelis

Männerwege
Termine siehe Seite 33
Mittwoch, 19 Uhr, Pastor Hago Michaelis

Kleiderkammer im Christophorushaus
Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Spenden bringen. Wir nehmen Sie ausschließlich **montags** zwischen **14 und 18 Uhr** entgegen. Wir werden die Spenden mit Ihnen gemeinsam durchsehen und behalten, was wir gebrauchen können. Alles andere müssen wir Ihnen wieder mitgeben. Denken Sie an die Maskenpflicht. Die **Ausgabe** erfolgt nur nach Terminvereinbarung.

Informationen
Telefon und SMS: 0157 / 33651309
Mail: kleiderkammer@kircheschnelsen.de

Adventskirche – Kriegerdankweg 7c

Offene Kirche
Dienstag 11 bis 13 Uhr
Marianne Westphal (Tel. 559 13 81)

Frauenkreis
2. und 4. Donnerstag im Monat
14.30 bis 16 Uhr
Gerda Peters (Tel. 550 38 91)

„Gesprächsbibeltee" (Bibelgesprächskreis)
14-täglich, Freitag 18 bis 20 Uhr
Pastor Lutz Bruhn (Tel. 550 84 76)

Stadtausflüge
sind noch für diesen Herbst geplant, bitte beachten Sie die Aushänge
Treffpunkt Bushaltestelle „Frohmestraße Mitte" um 9.30 Uhr
Inga Vogt (Tel. 550 33 32)

Teekreis
4. Samstag, 19 bis 21 Uhr
Erika Banas (Tel. 550 35 64)

Hinweis zu Spendenbescheinigungen: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Spendenquittungen unter 50 € nur noch auf besonderen Wunsch ausstellen können. Der Einzahlungsschein wird sogar bis 200 € von der Steuer als Beleg für die Spende akzeptiert. (Für die Ausstellung benötigen wir Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer.)

Aktiv Pflege Hamburg

...Ihr Partner für Pflege und Betreuung

Rundum würde- und vertrauensvoll versorgt

Unsere Leistungen:

Behandlungspflege SGB V und sämtliche **Pflegeleistungen** nach SGB XI

Zusätzliche Betreuungs- und **Entlastungsleistungen** nach § 45b SGB XI

Pflegegutachten nach § 37 SGB XI

Rufbereitschaft für unsere Kunden

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

ASP - ambulante Sozialpsychiatrie - offener Tagestreff Mo. - Fr.

Rufen Sie uns gerne an!

Telefon 040/550 03 24

Peter-Timm-Straße 53a
22457 Hamburg
info@aktiv-pflege-hamburg.de

Freud und Leid

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Foto: Rainer Kolbe

Adressen und Telefonnummern

KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen und
Melanie Voiges
Kriegerdankweg 7c,
22457 Hamburg
Tel. 571 48 702 | Fax 571 48 725
buero@kircheschnelsen.de
www.kircheschnelsen.de
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr
1. und 3. Do. im Monat 16–18 Uhr

HAUSMEISTER

Unseren Hausmeister Thomas Schaar erreichen Sie über das Kirchenbüro.

KIRCHENMUSIK

Gudrun Kühn-Hoppe, Tel. 570 07 522
kuehn@kircheschnelsen.de
Makiko Eguchi, eguchi@kircheschnelsen.de

ERWACHSENENARBEIT

Lutz Bruhn, Tel. 550 84 76
bruhn@kircheschnelsen.de

FLÜCHTLINGSARBEIT

Kontakt: Hago Michaelis und Rosi Kiel
fluechtlingsarbeit@kircheschnelsen.de
Kleiderkammer
kleiderkammer@kircheschnelsen.de

BANKVERBINDUNG

Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE70 5206 0410 4506 4900 26

PASTORIN und PASTOREN

Alexander Bieniasz, Tel. 571 48 704
Marek-Steinbaum-Weg 6, 22457 Hamburg
bieniasz@kircheschnelsen.de

Lutz Bruhn, Tel. 550 84 76
Franzosenheide 19, 22457 Hamburg
bruhn@kircheschnelsen.de

Annkatrin Kolbe, Tel. 419 180 23
Anna-Susanna-Stieg 12, 22457 Hamburg
kolbe@kircheschnelsen.de

Hago Michaelis, Tel. 419 180 22 (nicht Mo.)
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg
michaelis@kircheschnelsen.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer, Tel. 550 26 58
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg
voigtlaender@kircheschnelsen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte „Sternenschiff"
Leitung: Märthe Dauge, Tel. 550 89 42
Kriegerdankweg 25, 22457 Hamburg
sternenschiff@kitawerk-hhsh.de

Integrationskita „Nordstern"
Leitung: Melanie Geng, Tel. 550 74 78
Anna-Susanna-Stieg 8, 22457 Hamburg
nordstern@kitawerk-hhsh.de

GEMEINDEBRIEFREDAKTION

redaktionsteam@kircheschnelsen.de

NACHLESE

INSTAGRAM

SOUNDCLOUD

VIMEO